

Die Bieterunde

**Die Erzeugnisse der Solawi
vom Preis befreien**

Das erwartet uns jetzt gleich

1. Die Bieterunde vs. Fixpreis- lohnt der Aufwand?
2. Das Bieteverfahren
3. Durchführung der Bieterunde
 1. als Live-Veranstaltung
 2. in digitaler Form
4. Besonderheiten der Ergebnisse
5. IT-Tools zur Unterstützung



Die Bieterunde vs. Fixpreis

lohnt sich der Aufwand?!



Eine kleine Erinnerung: Solawi-Prinzipien

- Teilung von Risiko und Verantwortung
- solidarische Gestaltung des Wirtschaftsprozesses auf der Basis gegenseitigen Vertrauens
- Einigung auf den Standard der Anbaumethoden
- Transparenz über die Höhe der Kosten
- **Ausgleichend für alle Einkommensgruppen** – jede*r soll*en teilnehmen (können)



Das Bieteverfahren erzeugt

- Solidarität und Bewusstsein für die Kostensituation auf Erzeugerseite
- Solidarität bei den Mitgliedern untereinander, da die Erzeugnisse vom Preis losgekoppelt werden



Das Bieteverfahren bewirkt:

***„Die Lebensmittel verlieren ihren Preis
und erhalten so ihren Wert zurück.“***

Wolfgang Stränz, Buschberghof bei Hamburg.
Die Solawi Buschberghof ernährt mehr als 300 Personen.



Das Bieteverfahren

Aufbau und Ablauf



Vorbereitungen („Checkliste“)

- **Eine gute Planung spart Zeit.** Eine wohl durchdachte Bieterunde dauert nicht länger als 2 Stunden!
- Rechtzeitig zur Bieterunde einladen (2–3 Wochen vorher!)
- **Empfehlung:** Solawi-Budget zwei Wochen vor der Bieterunde zur Verfügung stellen um Fragen zu klären.
- **Je transparenter die Kostensituation – desto weniger der Fragebedarf**
(siehe Webinar-Dokumentation -> Excel-Vorlage)
- **Bietezettel** in ausreichender Anzahl vorbereiten (digital: 2–3 Technik-Test-Durchläufe)
- **Helfende Hände** zum Auszählen der Gebote organisieren



Solawi Budget transparent machen

- Alle Kosten die auf dem Hof anfallen
 - Investitionen, Anschaffungen, Abschreibungen
 - Wartungs- und Instandhaltungskosten
 - Betriebsmittel, Energiekosten, Wasser
 - Saatgut, Futtermittel
 - Lohnkosten(!!!), Lohnnebenkosten, Steuern...
 - Den/die Richtwerte
 - Ernteteile-Abschätzen: Wie viele Menschen kann der Hof versorgen
 - Gegebenenfalls: Nebenbetriebszweige vom Gesamtetat abziehen.
Ergebnis: Solawi-Etat
- Solawi-Etat = **Richtwert**
Ernteteile



Grundsätze einer Bieterunde

- Die Bieterunde ist **keine Auktion!**
- Idealerweise: **Anonymes Bieterverfahren**
- **Jede*r gibt ein Gebot ab:**
Was bin ich bereit zu geben <-> Was kann ich geben?
- **Auszählung der Gebote und Bekanntmachung:**
 - Wie viele Gebote wurden abgegeben?
 - Wie hoch ist der erzielte Durchschnittswert?
- **Das Bieteverfahren ist dann erfolgreich, wenn der Durchschnittswert aller Gebote größer oder gleich dem Richtwert ist!**



Durchführung

Einer Bieterunde



Durchführung als Live-Veranstaltung

- **Ort mit ausreichend Platz.** Sprecht mit euren Schulen oder der Gemeindeverwaltung vor Ort – oft stellen sie kostenfrei Räumlichkeiten zur Verfügung
- **Anonyme Auswertung der Bietezettel:**
 - Bietezettel mit Nummern versehen
 - Nummern auf Anwesenheitsliste den Namen zuordnen
- **Vor der Bieterunde:**
 - **Fragerunde zum Solawi-Etat.** Im Anschluss keine Fragen mehr zum Budget zulassen.
 - **Vorstellung der Ernteteile und des Richtwerts mit Fragerunde.**
- **Einsammeln der Bietezettel**



Durchführung als Live-Veranstaltung

- **Auszählung der Bietezettel.** Am besten mit 4–6 Helfer*innen:
 - 2–3 zählen aus
 - die übrigen 2–3 zählen nochmal aus (Kontrolle)
- **Anschließend:** Verkündung des Ergebnisses
 - dann: FEIERN :-)
 - oder: Bieterunde wiederholen ;-)



Durchführung in digitaler Form

- **Viele unterschiedliche Ansätze denkbar. Überlegt Euch gut im Vorfeld**
 - wie gut seid ihr digital aufgestellt?
 - wie zuverlässig ist eure Internetanbindung?
 - wie digital sind eure Ernteteiler?
- **Von diesen Antworten hängt ab, ob**
 - Digitale Bieterunde in Echtzeit stattfinden kann, oder
 - mit Hilfe von Umfragetools über einen definierten Zeitraum läuft, oder
 - über PDF / Postweg stattfinden sollte



Beispiel: Digitale Echtzeit Bieterunde

- Über ein Videokonferenztool (Vgl. -> IT-Tools am Ende)
- Läuft im Prinzip genauso ab, wie Präsenzbieterunde mit Fragen und Antworten und Bekanntgabe des Richtwerts
- Gebote werden im Chat – nicht sichtbar für andere – entgegengenommen
Zeitfenster z.B. 10 Min.
- Gebote werden in Tabellenkalkulation kopiert und anonymisiert
- Ergebnis in Tabellenkalkulation via Screenshare teilen, dann
 - Feiern :-)
 - oder: Bieterunde wiederholen ;-)



Beispiel: Bieterunde mit Umfragetool

- Ihr präsentiert Eurer Solawi Budget in einem Webcast *oder* stellt das Budget zur Einsicht online
- Anschließend gibt es ein Zeitfenster (z.B. 2 Wochen), in dem sich die Ernteteiler mit Rückfragen an Euch wenden können
- Ihr bereitet eine Online-Umfrage vor, in dem ihr die Ernteteile und Gebote abfragt.
- Tipp: Fragt direkt „Gebot 1“, „Gebot 2“ und „Gebot 3“ ab – so vermeidet ihr eine Wiederholung, wenn Gebot 1 nicht ausreicht. Einige Tools bieten ein Antwortbarometer, das während der Abstimmung anonyme Trends ausgibt
- Die Abstimmung lasst ihr 2–3 Wochen laufen
Viele Tools bieten die Trennung von persönlichen Daten und Antworten
- Nach Abschluss der Bieterunde verkündet ihr das Ergebnis per E-Mail.



Beispiel: PDF / Postweg

- Ihr präsentiert Eurer Solawi Budget in einem Webcast **oder** stellt das Budget zur Einsicht online und ermöglicht ein Zeitfenster (z.B. 2 Wochen), in dem sich die Ernteteiler mit Rückfragen an euch wenden können
- Menschen, die ein Gebot abgeben möchten melden sich bei euch. Anschließend erhalten sie ein PDF-Bietezettel von euch
- Tipp: Fragt direkt „Gebot 1“, „Gebot 2“ und „Gebot 3“ ab – so vermeidet ihr eine Wiederholung der Bieterunde, wenn Gebot 1 nicht ausreicht
- Lasst den Mitgliedern 2–3 Wochen Zeit, das PDF zurückzuschicken
- Wertet die Gebote in einer Tabellenkalkulation aus. Sollte erst Gebot 2 oder Gebot 3 zu einer erfolgreichen Bieterunde führen, präsentiert auf jeden Fall auch die Ergebnisse der nicht erfolgreichen Runde
- Nach Abschluss der Bieterunde verkündet ihr die Ergebnisse per E-Mail.



Besonderheiten

bei den Ergebnissen der Bieterunde



Besonderheiten

- Richtwert wird nicht erreicht
- Richtwert wird übertroffen
- Weniger Gebote als Ernteteile
- Mehr Gebote als Ernteteile



Besonderheit: Richtwert nicht erreicht

Wird der Richtwert nicht erreicht, sind folgende Szenarien üblich oder denkbar:

- Wiederholung der Bieterunde (2. + 3. Bieterunde)
- Gemeinsame Überlegungen (Erzeuger + Mitglieder)
 - Führt eine Reduzierung des Angebots zu einer tragfähigen Lösung?
 - Gibt es weitere Co-Finanzierungsmöglichkeiten (Crowdfunding, Spenden, Privatzuschüsse)
 - Können die Erzeuger auf einen Teil des Budgets verzichten?
- Wird keine Lösung erzielt, kann das Anbaujahr nicht stattfinden – die Solidarische Landwirtschaft ist (für diese Saison) gescheitert.



Besonderheit: Richtwert übertroffen

Wird der Richtwert nicht übertroffen, sind folgende Szenarien üblich oder denkbar:

- Die Erzeuger erhalten mehr Geld (mehr Wertschätzung) für ihre Arbeit
- Falls gleichzeitig mehr Lebensmittel erzeugt werden können:
 - Soli-Platz in der Ernteteiler-Gemeinschaft schaffen
- „Überschuss“ in Gemeinschaftskasse für Hoffeste und / oder Bildungsarbeit

... oder entwickelt einfach weitere Ideen in eurer Gemeinschaft!



Besonderheit: Zu wenige Gebote

Wird der Richtwert in Abhängigkeit der abgegebenen Gebote erreicht oder übertroffen, aber es wurden zu wenige Gebote abgegeben, ist das Hofbudget zunächst nicht finanziert!

Folgende Szenarien sind denkbar:

- Ernteteilerschaft finanziert die Deckungslücke aus eigener Kraft
- Es werden nach der Bieterunde weitere Ernteteiler gesucht
- Hof verkauft die „freien Anteile“ auf dem Wochenmarkt, im Hofladen, etc.



Besonderheit: Zu viele Gebote

Gibt es mehr Nachfrage, als Ernteanteile zu vergeben sind, haben sich folgende Szenarien etabliert – oder sind denkbar:

- Ernteanteile werden etwas verkleinert, um weiteren Mitgliedern den Zugang zu ermöglichen
- Falls möglich wird mehr angebaut, um mehr Mitglieder aufnehmen zu können
- Die Ernteteiler werden im Losverfahren unter den Teilnehmenden der Bieterunde verteilt, die übrig bleibenden kommen auf die Warteliste.
Vorjahresmitglieder haben Bestandsschutz!
- *Eine Verteilung nach Höhe der Gebote verbietet sich, da dies ein krasser Gegensatz zu den solidarischen Prinzipien wäre!*



IT-Tools

Die Euch bei der Bieterunde
unterstützen können



Software für Bieterunden

- Videokonferenz-Tools:

- openslides.com
- [NextCloud.org](https://nextcloud.org) / Talk
- discord.com
- zoom.us
- [GoToMeeting.com](https://gotomeeting.com)

- Tabellenkalkulationen:

- Standard Office Software, Open-Source Varianten verfügbar (libreoffice.org)

- Umfrage-Tools:

- limesurvey.org (OpenSource)
- lamapoll.de (OpenSource)
- crowdsignal.com (Free Version erhältlich)
- pinpoll.com (aus Österreich, Monatslizenz)



Weitere Hilfe und Unterstützung

Auf der Website des Netzwerks:

www.solidarische-landwirtschaft.org/beratung/

Kontakt zum Beratungskreis:

Per E-Mail: beratung@solidarische-landwirtschaft.org

Direkt zu den einzelnen Berater*innen:

<https://www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-aufbauen/beratung-vom-netzwerk/beraterinnen>



Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit



Sebastian Klein

E-Mail: solawi@sebastianklein.net

Web: <https://sebastianklein.net>

Facebook: <https://facebook.com/sbstnkl.de>

Instagram <https://instagram.com/sbstnkl.de>

